

Referenz

EVIM

Evangelischer Verein für Innere Mission in Nassau



EVIM – der Evangelische Verein für Innere Mission in Nassau – ist Träger von über 50 sozialen Einrichtungen und Diensten. Der Verein und seine Gesellschaften beschäftigen über 1.900 Mitarbeitende in stationären und ambulanten Angeboten der Altenhilfe, der Behindertenhilfe, der Jugendhilfe, der Bildung sowie in Service-Einheiten. Auf der Grundlage einer über 160-jährigen Tradition hilft, entlastet und unterstützt EVIM mit seinen Angeboten und Leistungen. EVIM orientiert sich an den Bedürfnissen von Menschen mit Beeinträchtigungen, Kindern und Jugendlichen sowie Seniorinnen und Senioren. EVIM ist eine gemeinnützige Organisation. Sie ist nicht darauf ausgerichtet, Gewinne zu erzielen. Vielmehr steht der diakonische Auftrag im Sinne tätiger Nächstenliebe im Vordergrund. EVIM ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

„Wir sind da, wo Menschen uns brauchen.“ hat sich EVIM als Motto gesetzt. Dabei ist der Verein natürlich selbst auf Unterstützung angewiesen und freut sich über jeden Beitrag (www.evim.de).

Die Zusammenarbeit zwischen effeXX und EVIM begann im Jahre 2009 eigentlich mit einer Absage seitens EVIM. Kurz darauf ergab es sich jedoch, dass im Seniorenzentrum Hattersheim ein neues Telekommunikationssystem benötigt wurde. Hierfür erhielt effeXX den Zuschlag und installierte eine Alcatel-Lucent-Anlage vom Typ OmniPCX Enterprise, mit der alle Möglichkeiten für zukünftige Erweiterungen gegeben waren.

Es folgte eine Rahmenvertragsvereinbarung bezüglich der Wartungen der sicherheitstechnischen Anlagen (Brandmeldeanlagen, Videoüberwachung, ELA-Anlagen) in mehreren EVIM-Einrichtungen.

Die Flersheim-Stiftung in Bad Homburg stellte das erste Großprojekt dar. Hier wurde das Seniorenzentrum nicht nur mit einem Telekommunikationssystem ausgestattet; auch eine Lichtrufanlage sowie die Anbindung an einen Alarmserver waren gefragt.

Die konkreten Anforderungen von EVIM lauteten:

- Telekommunikationsanlage mit integriertem Schwesternruf, d.h. die Notrufe laufen nicht auf den Terminals, sondern auf den Mobiltelefonen der Pflegekräfte auf
- Jeder Bewohner erhält ein Telefon mit Notruftaste, ggf. erweiterbar um einen tragbaren/mobilen Funkfinger für interne Telefonie
- Das zur Verfügung gestellte Telefon lässt sich nach außen frei schalten und ist über Gebührendatenerfassung monatlich abrechenbar oder es muss ein externer Anschluss mit eigenem Endgerät zur Verfügung stehen
- Übertragung von Brandalarmen auf die Betreuertelefone
- Überwachung der Ausgangstür sowie von 2 Treppenhaustüren und der Aufzüge



Seitdem wurde in weiteren EVIM-Einrichtungen wie dem Katharinenstift in Wiesbaden, dem Ludwig-Eibach-Haus in Wiesbaden sowie auch dem Seniorenzentrum Hattersheim – mit dem alles begann – das Paket „Telekommunikationssystem + Lichtrufanlage + Alarmserver“ errichtet.

Dieses von effeXX speziell für EVIM entwickelte Konzept besteht aus dem Telekommunikationssystem Alcatel-Lucent OmniPCX Enterprise, der Lichtrufanlage von ILPER sowie einem NewVoice Alarmserver.

Die Anbindung der Lichttrufanlage und der Brandmeldeanlage an den Alarmserver erfolgt über ESPA 4.4.4. Zimmeralarme, Feuermeldungen und Störmeldungen laufen somit auf die Mobilteile des Pflegepersonals auf. Erhält beispielsweise eine Pflegekraft einen Ruf aus einem Zimmer, kann sie das Patienten- oder Bewohnertelefon über eine Tastenkombination in die Funktion „Freisprechen“ schalten und somit zunächst Rücksprache halten, worin genau das Problem besteht. Ein bedeutender Vorteil! Es kann die Dringlichkeit bestimmt werden oder das Problem lässt sich vielleicht sogar direkt telefonisch lösen. Weiterhin ist ein Desorientiertensystem enthalten. Dabei werden demente Personen diskret mit einem Transponder ausgestattet, so dass das Personal entsprechend informiert wird, sobald sich die Person in Gefahr befindet.

Weitere Projekte:

- Gertrud-Bucher-Haus, Westerbürg
- Seniorenzentrum Hochheim
- Seniorenzentrum Schwalbach/Sulzbach
- Seniorenzentrum Walluf
- Seniorenzentrum Jan-Niemöller-Haus, Wiesbaden
- Johann-Hinrich-Wichern-Stift, Wiesbaden
- Seniorenzentrum Kostheim
- Korthauer-Haus, Usingen
- EVIM Jugendhilfe, Wiesbaden



Die nachfolgende Skizze verdeutlicht das Zusammenspiel aller Systeme.

